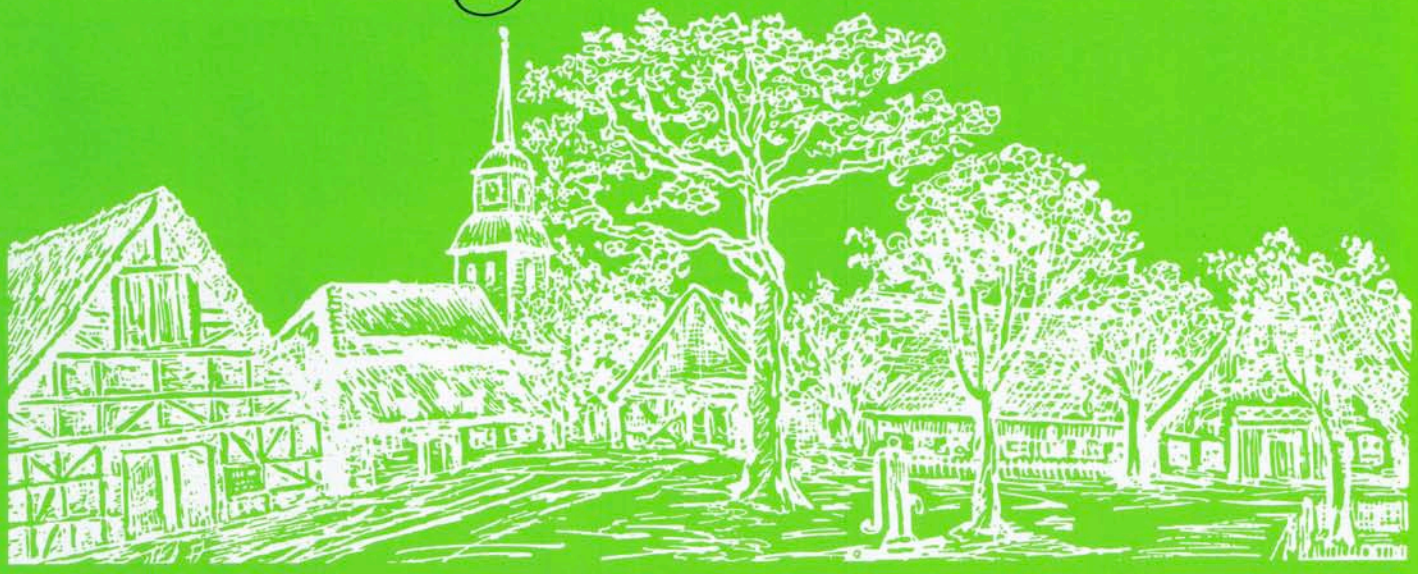
26. JAHRGANG 12 HAMBURG DEZ 1977 C3629E

Der Heimatbote



ZEITUNG FÜR DEN BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN

Hamburgs ältestes und bekanntestes Fachgeschäft für Kunststoff-Fenster und -Türen.

·ITERMO·
Fenster-Center

Meisterbetrieb

Wandsb. Ch. 47 / Ecke Richardstr., 2 HH 76, Ruf: 25 44 33

Fensterfachgeschäft
mit langjähriger Erfahrung

Fordern Sie bitte Prospekte und Preise an.
Garantiert kein Vertreterbesuch.

Fensterwechsel ohne Dreck

Gehen Sie kein Risiko ein — kommen Sie gleich zu uns!
Zahllose zufriedene Kunden bestätigen: der Weg lohnt sich!

ES GIBT NUR EIN ·ITERMO· FENSTER-CENTER

Der Heimatbote

Zeitung für den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

VERLAG UND HERAUSGEBER

elbufer verlag
philipps + philipps ohg
Eschelsweg 4
2000 Hamburg 50
Telefon 040–38 36 80

Ktn.: Commerzbank Hamburg 54/24999 (BLZ 200 400 00)
Postscheckamt Hamburg 1147 35-208 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Paul Jerichow
(verantwortlich für den Inhalt)
2 Hamburg 52, Quellental 44
Telefon 040–82 70 32

Hanspeter Philipps
(Chef vom Dienst)
2381 Gunneby, Margaretenhof
Telefon 0 46 41–31 13

ANZEIGEN

Anzeigenannahme über die Anschrift des Herausgebers oder Telefon 0 46 41–31 14

DRUCK

R. A. Parbs & Co.
2 Hamburg 50, Eschelsweg 4
Telefon 040–38 36 80

VERTRIEB

Postzustellung über den Verein. Einzelbestellung direkt über elbufer verlag

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,– DM + Mehrwertsteuer.

ERSCHEINUNGSWEISE

Am 1. Werktag jeden Monats.

HINWEISE

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages und der Angabe DER HEIMATBOTE.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der elbufer verlag keine Haftung.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP

1. Vorsitzender: Paul Jerichow, 2 Hamburg 52, Quellental 44; Telefon 040–82 70 32 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzender: Herbert Cords, 2 Hamburg 52, Langenhegen 10; Telefon 040–82 79 03

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten, auch im Ausland, wünscht

der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

*

Schriftleitung und Druckerei R. A. Parbs & Co. schließen sich obigen Wünschen an und sagen besonderen Dank allen uns treuen Inserenten des Heimatboten und der Firma Alexander & Weinert, Klischee-Werkstätten, für Stiftung der Klischees, in der Hoffnung auf wiederum gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im nächsten Jahr zum Besten des Heimatblattes, das von der Einwohnerschaft gerne gelesen wird.

P. Jerichow

*

Weihnachtsfeier für unsere älteren Mitglieder!

Wir erinnern an obige Feier am Mittwoch, dem 14. Dezember 1977, im Elbschloß-Brauerei-Ausschank. Einlaß: 15.30 Uhr. Beginn 16.00 Uhr.

Der Vorstand

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34

BÜCHER SCHREIBWAREN SPIELE

Gertrud Wehrhahn **Nienstedtener Marktplatz, Ruf 82 96 35**

Problemlos parken und sich in meiner Bücherstube in Ruhe beraten lassen

Bei mir finden Sie:
* Büro-Artikel
* Schreibwaren
* Gesellschaftsspiele
* Partybedarf

Zu unserem Titelbild!

Kinderaugen bestaunen Weihnachtskrippen aus Oberammergau, eine Aufnahme aus einer ehemaligen Weihnachtsausstellung der Haspa. Immer wieder aktuell: welches Kinderherz schlägt nicht höher beim Anblick einer solchen aus Holz geschnitzten Gruppe mit Jesus in der Wiege, mit Maria und Josef und den Hirten. Weihnachten – das Fest der Besinnung für das Alter – und sehnsüchtig erwartet von der Jugend: was wird der Weihnachtsmann wohl bringen an Geschenken? Wenn endlich der Weihnachtsabend gekommen ist, die Tür sich öffnet zum Weihnachtszimmer – der Tannenbaum im hellen Licht der Kerzen den Raum festlich erleuchtet – dann strahlen die Kinderaugen und betrachten mit klopfendem Herzen die Geschenke. Das ist für die Eltern immer wieder eins der schönsten Erlebnisse im Kreise der Familie! Welch Glück, daß wir singen können: Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. J.-Qu.

„Gedanken zur Zeit!"

Mit dieser Ausgabe des Heimatboten schließen wir das Jahr 1977 ab. Vor uns liegen Weihnachten und Neujahr, Festtage, die alle Jahre wiederkehren, viel Freude auf der einen Seite aber auch Aufregung bringen.

In dieser Beziehung wende ich mich wieder, wie in jedem Jahr, an alle Leser dieses Blattes: Denken Sie bitte mal nach, ob in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft eine Einzelperson, ob altes Mütterchen oder Großvater, wohnt, die sich Gedanken machen, wie verbringe ich so ganz allein ohne Anhang oder Verwandte, ohne Kinder den Weihnachtsabend?

Nehmt ihnen doch diese Sorge ab und geht bitte auf ein kleines Viertelstündchen am Weihnachtsabend zu ihnen, um zu plaudern. Das wird den Alten und Einsamen bestimmt ein großes Weihnachtsgeschenk sein!

Möge weiterhin der Weihnachtsmann jedem Erfüllung seiner geheimen Wünsche bringen trotz der nicht gerade rosig ausschauenden Wirtschaftslage zur Zeit. Schwarze Wolken am Firmament beschatten unser Dasein und zwingen zum Nachdenken, was wird wohl werden? Doch seien wir Optimisten und sagen: Ernst ist die Zeit – aber nicht hoffnungslos! Zuversichtlich voller Vertrauen meisterten unsere Väter solche Situationen und wir tun gut, uns daran zu halten. Unser verstorbener Nienstedtener Bürger, langjähriger früherer Vorsitzender des Vereins, Herr Henry Temmel, gab, wenn es hieß Schwierigkeiten zu bewältigen, folgendes Zitat zum besten: „Jo – – wat könnt wi dorbi moken? Ganz einfach: tosom holl'n und platt snakken, denn geiht dat ok klor!"

Auch unser 1965 verstorbener Nienstedtener Heimatdichter Jakob Kienau, Bruder von Rudolf Kienau, Finkenwerder, gibt uns „Gedanken zur Zeit" in seinem folgenden in echtem Finkenwerder Platt verfaßten Gedicht: „Weet wat Du wullt?" Wir haben vor Jahren dasselbe schon einmal gebracht und Frau Kienau, Witwe von Jakob Kienau im Ort, meinte, möge sie mir verzeihen, öfter mal was Neues zu bringen. Ich aber finde, man kann dieses Gedicht nicht oft genug lesen, so voller Lebensweisheit sagt es uns doch so viel! Paul Jerichow, Vors.

Aus dem Vereinsgeschehen:

Neue Mitglieder!

Aufnahme-Anträge gingen ein von

Frau Annemarie Dieck, Rupertistraße 28, 2 Hamburg 52
Frau Annalise Groteguth, Humannstraße 59, 2 Hamburg 52
Frau Lona Koch, Germerring 8, 2 Hamburg 50
Herrn Fritz von Riegen, Langelohstraße 60, 2 Hamburg 52

Wir begrüßen vorstehende Damen und den Herren recht herzlich als neue Mitglieder in unseren Reihen und wünschen auch ihnen viel Freude am Wirken des Vereins.

Der Vorstand

Beitrag 1977

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und somit ist der Vereinsbeitrag fällig. Das kann schon mal in Vergessenheit geraten und daher haben wir uns gesagt: schicken wir doch einfach ein Erinnerungs-Schreiben und dann geht alles in Ordnung. Und so ist es auch, die Restanten zahlen ihre Beiträge die der Verein für seine Verpflichtungen nötig braucht, Jahresbeitrag: DM 2,50 pro Monat = 30,– DM pro Jahr! Bankkonto: Haspa 1253/128 175. Postscheck Kto.: Hbg. 2038 50-204. Die Kassenführung

Nienstedtener Jungbürger

Wir haben eine kleine Kindergruppe gegründet und proben zur Zeit für die Weihnachtsfeier des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten. Auf dieser Feier wollen wir ein Konzert geben und unsere älteren Mitbürger mit Weihnachts- und Seemannsliedern erfreuen. Für das Frühjahr planen wir die Aufführung eines Theaterstücks. Aber wir wollen mit den Kindern nicht nur singen und Theater spielen, sondern wir wollen in der Gruppe auch Basteln, Malen und Heimatkunde betreiben, ein Programm also, das alle Kinder anspricht. Am 5. November besichtigten

Carl Hass Heizöl

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147

Feste Brennstoffe
Holzkohle
Kaminholz
Streusalz

Ruf: 89 20 01

Ölfeuerungswartung
Kesselreinigung
Tankreinigung
Tankbeschichtung

Carl Hass Heizöl

wir im Rahmen der Heimatkunde das Haus Ladiges, Frau Ladiges hatte uns freundlicherweise eingeladen.

Ganz besonders möchten wir uns bei Frl. Deppe bedanken, die jedem unserer Kinder eine Miniatur-Mülltonne mit einem Anspitzer darin geschenkt hat.

Im Auftrage des Vorstandes:
Harald und Ursula Mund

„Bürgerstuben" des Bürgervereins

Die Damengruppe trifft sich am Montag, dem 5. Dezember 1977, 16.00 Uhr in den „Bürgerstuben", Nienstedtener Straße 18, zum vorweihnachtlichen Zusammensein.

Aus dem Ortsgeschehen!

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410

Messias (I) von Georg Friedrich Händel
Samstag, 3. Dezember 1977, um 20 Uhr, in der Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410.

Ausführende: Ute Heuer, Sopran – Maja Moebius, Alt – Werner Boy, Tenor – Hartmut Ochs, Baß.
Kantorei Nienstedten und Groß Flottbek
Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters und des NDR
Orgel: Werner Kühn
Cembalo: Irmtraut Keil
Leitung: Hans Keil

Karten:
Vorverkauf Kirchenbüro, Nienstedtener Marktplatz 19 a, Tel. 82 87 44, Buchhandlung Wehrhahn, Nienstedtener Marktplatz und an der Abendkasse.

Eintritt: 7,– DM (5,–)

ENGLISCHE MÖBEL
ANTIQUITÄTEN + erstklassige REPRODUKTIONEN wie
1 — 5türige Schränke, Sekretäre, Eß-, Couch- u. Lampentische, Stühle, Leder- u. Stoffsofas, Trolleys, Ohrensessel, butler-trays, Kojen (Mahagoni, Eibe, Schiffsstil), bildschöne Spiegel u. Lampen u. viele zauberhafte Accessoires finden Sie bei uns.
Groß Flottbeker Straße 55, Telefon: 82 89 89
English Style Furniture
Peter Lührs KG.
Montags geschlossen

Architekt Dr. Ing. Werner Rehder ist im Oktober 87jährig gestorben. Dr. Rehder hatte sich für unseren Verein stark eingesetzt. Er hatte damals unser Vereinshaus an der Ecke Kanzleistraße/Georg-Bonne-Straße, das „Heimathaus", als Architekt restauriert, gesichert und eingerichtet mit Hilfe unserer Nienstedtener Handwerker und Bürger. Aus Altona stammend, hatte er sich in Nienstedten als selbständiger Architekt niedergelassen und von hier aus eine Vielzahl von Privathäusern, kirchlichen und öffentlichen Bauten geschaffen. In seiner feinfühligen und zurückhaltenden Art hat er historische Tradition und Moderne glücklich miteinander verbunden. Als rüstigem Wanderer und Spaziergänger bis kurz vor seinem Tode war unser schönes Nienstedten ihm immer wieder die Stätte zum Schöpfen neuer Kraft. Er kannte Nienstedten bis ins kleinste Detail und gab uns viele Anregungen zur Vereinsarbeit. Dr. Werner Rehder hat sich um die Heimat durch seine Arbeit verdient gemacht.

Cindy's Kindertreff

Waitzstraße 11, 2 Hamburg-Othmarschen, Tel. 040/89 79 23

aktuelle Kindermode

Französische – italienische Kindermode in den Größen von 68 bis 176

an allen 4 Sonnabenden vor Weihnachten bis 18.00 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten wünschen allen Lesern des Heimatboten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Was die Einsätze betrifft, war 1977 ein ruhiges Jahr. (Stand 31. Oktober – 15 Einsätze.) Arbeit gab es jedoch genug. Genau wie unsere Kameraden von der Berufsfeuerwehr müssen auch wir die anfallenden Unterhaltungsarbeiten selbst ausführen. Fenster, Türen usw. mußten gestrichen werden, Fahrzeuge gepflegt und die vorgeschriebenen Kilometer gefahren werden. Auch unser Gartenmeister und seine Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Ein Höhepunkt des Jahres war der Tag „Nienstedtener treffen sich am Feuerwehrhaus". Unter Mitwirkung des Gesangvereins

Otto Kuhlmann
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

DER WEINMARKT URSULA KUNTZE

Groß Flottbek · Osdorfer Weg 147 · Telefon 8 99 34 35

Neu eingetroffen: *Festliche Weine – Baden 1976*

76er Auggener Schäf
Ruländer Auslese
Prädikatswein Erzeugerabfüllung
Silberne Medaille 1977

76er Auggener Schäf
Weißburgunder Spätlese
Prädikatswein Erzeugerabfüllung
Goldene Medaille 1977

Bis Weihnachten an jedem Sonnabend geöffnet bis 18 Uhr

„Eintracht", des Spielmanns- und Fanfarenzuges TuS Osdorf, Peter Lübbers Bildergalerie und des Deutschen Roten Kreuzes war es ein Tag des Erfolges. Lassen Sie mich diese Gelegenheit einmal benutzen, mich bei allen Freunden unserer Wehr für ihre Unterstützung zu bedanken. Nach dem im Oktober stattgefundenen Laternenumzug bekamen fast 300 Kinder eine Tüte mit Süßigkeiten mit auf den Nachhauseweg. Im November besuchten wir die Schule Klein Flottbeker Weg. Drei Schulklassen erwarteten uns. Ziel unseres Besuches ist es, den Kindern das zu vermitteln, was unser Bundespräsident einmal so sagte:

„Die Tatsache, daß es Freiwillige Feuerwehrmänner gibt, ist für uns alle ein ungewöhnlicher volkswirtschaftlicher Vorteil. Aber das ist nicht allein das Wichtigste. Das Wichtigste für mich als den Repräsentanten dieses Staates ist etwas ganz anderes, nämlich: Die Demonstration dafür, daß es in unserem Staat eine ausreichende ständige Bereitschaft gibt, für andere Bürger etwas freiwillig zu tun. Etwas freiwillig zu leisten, wozu man sich in der Freizeit noch zusätzlich freiwillig viele Stunden vorbereiten muß." Wir hoffen, auch im nächsten Jahr unsere Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen zu können.

Hermann Vollmer, Wehrführer

Weet wat Du wullt?

De Wilt, se dreiht sich nee üm uns
wie kugelt binnen hin und her!
Denn dräg de Näs man nee so hoch,
blief mit de Feut fein up de Eer.
Griep nee no Wulken un de Sünn
lang blooß no dat, nem Du recks an,
un dat hool fast to jeder Stünn.
Nimmst Di wat vör, denn stoh Din Mann!
Weet wat Du wullt? Doo wat Du müss!
Und Bangnwardn dött' ne geben.
Kummt dütt Johr nee, kummt anner wiss:
Noch büs jo dor to streben!

Jakob Kienau

Gesangverein „Eintracht" von 1885

EINLADUNG!

Wir möchten hiermit alle Mitglieder – aktiv wie passiv – sowie unsere Freunde und Bürger Nienstedtens herzlichst einladen zu unserer traditionellen

Weihnachtsfeier

am Sonnabend, dem 17. Dezember 1977, 20.00 Uhr, in der Elbschloß-Brauerei „Zum Elbschloß", Inh.: Hermann Meyer, Elbchaussee.

Zum Tanz spielt die bekannte 4-Mann-Band **„Die Fleetenkieker".** Eine große Tombola – Tanz – Stimmung und Humor ist für uns schon eine Selbstverständlichkeit.

Unkostenbeitrag: 10,– DM

Karten im Vorverkauf: Vereinslokal Nienstedtener Hof – H. Büsing – Hasselmannstraße 16 – Fischfeinkost Herbert Mahnke, Nienstedtener Straße 33 – beim Festausschuß und an der Abendkasse. Der Festausschuß

Wir wünschen auf diesem Wege unseren Mitgliedern und Freunden mit ihren Familien ein

frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

verbunden mit einem

gesunden und erfolgreichen neuen Jahr 1978!

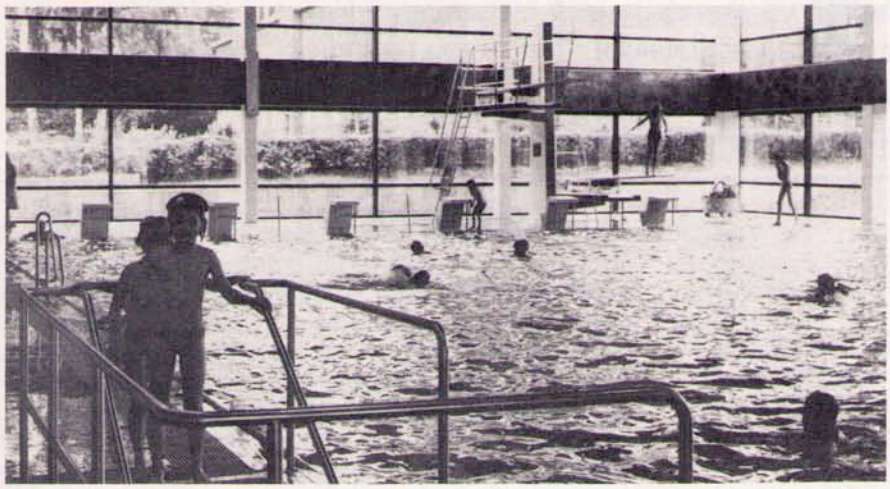
MG. EINTRACHT v. 1885, Nienstedten Der Vorstand

*

Volker Detlef Heydorn, ein Maler aus der Generation, die zwischen den beiden Weltkriegen aufwuchs, hat eine Selbstbiographie geschrieben. Unter dem Untertitel „Maler werden zwischen Kunst, Politik und Religion" hat er seine Entwicklung von 1920 bis in die Kriegsjahre, ca. 1940, festgehalten. Eine Rechtfertigung der Veröffentlichung sei-

AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN
OPTIK GEISLER
2 HAMBURG 52 · WAITZSTR. 1 · TEL.: 89 53 45

86 27 04
für
Anzeigen
im
Heimatboten



Blick in die neue Bezirksschwimmhalle Blankenese

Hamburgs Bäder bieten viel

Hamburg hat in den letzten acht Jahren im Bäderbau einen großen Sprung nach vorn gemacht. Allein in diesem Sommer wurden in Blankenese und Niendorf zwei neue Bezirksschwimmhallen eingeweiht. Damit ist das Bezirksschwimmhallen-Bauprogramm nach dem „Sport-Report 1970" des Hamburger Senats vorzeitig abgeschlossen worden. Einschließlich der zehn Bezirksschwimmhallen in Volksdorf, Billstedt, Rahlstedt, Ohlsdorf, Bramfeld, Lurup/Eidelstedt, Neugraben, Wilhelmsburg sowie Blankenese und Niendorf verfügt die Hansestadt jetzt über 21 Hallenbäder der HWW.

Insgesamt sind für dieses Bauprogramm 55 Millionen DM aufgewendet worden; hinzu kommen noch die Kosten für den Grundstückserwerb. Dem Bau von Hallenbädern war vom Senat wegen der ganzjährigen Nutzungsmöglichkeit der Vorzug gegeben worden. Die steigenden Besucherzahlen und die Erschließung neuer Besuchergruppen in weniger günstig gelegenen Stadtteilen zeigen, daß diese Entscheidung richtig war. Allein im Einzugsbereich der Bezirksschwimmhalle Blankenese liegen 23 Schulen und mehrere Sportvereine mit Schwimmabteilungen, denen mit dieser Halle eine moderne Übungs- und Sportstätte offensteht.

Die beiden letzten Schwimmhallen stehen an der Spitze der technischen Entwicklung. Neben den konstruktiven Besonderheiten, die aus den bisher gewonnenen Betriebserfahrungen mit dem Hallenbadtyp „Hamburg" als bewährt übernommen wurden, verfügen beide Hallen über Wärmerückgewinnungsanlagen. Sie nutzen die Wärme des abfließenden Beckenwassers und der Abluft, die dem Energiekreislauf wieder zugeführt wird und damit eine erhebliche Kostenersparnis ermöglicht. Schon in fünf Jahren werden sich diese, gegenüber herkömmlichen Anlagen teureren Heizungen amortisiert haben. Neu sind in diesen beiden Hallen auch automatische Kasseneinrichtungen sowie Fußboden-Reinigungsanlagen.

Seit der Eröffnung am 27. Juli bis zum 31. Oktober besuchten insgesamt 81 852 Badegäste die Bezirksschwimmhalle Blankenese. Im Oktober waren es allein 30 427 — die Tendenz ist also steigend und deutet darauf hin, daß mit dieser Schwimmhalle ein erheblicher lokaler Bedarf gedeckt werden kann. An den Besucherzahlen aller Bäder läßt sich ablesen, daß die Hamburger eifrige Schwimmer und die Bäder Publikumsmagneten sind. Die 21 Hallenbäder und 26 Freibäder der HWW zählen jährlich rund 10 Millionen Besucher. Damit ist — statistisch betrachtet — jeder Hamburger fast sechsmal pro Jahr Benutzer eines Bades gewesen. Übrigens kommt auf je 81 000 Einwohner in Hamburg ein Hallenbad. Diese Zahl ist für Großstädte in der Bundesrepublik beispielhaft.

Eine Umfrage aus diesem Sommer hat belegt, daß Schwimmen der beliebteste Freizeitsport ist. In der Nutzung der vorhandenen Freizeiteinrichtungen stehen Hamburgs Bäder ebenfalls unangefochten an der Spitze, wenn man die Anzahl der Besuche je Einwohner pro Einrichtung zugrunde legt. Der wichtigste Beweggrund zum Schwimmen liegt nach einer von den Hamburger Wasserwerken in ihren Hallenbädern durchgeführten Erhebung in der erstrebten Förderung der Gesundheit.

Die Hamburger Wasserwerke unterstützen die Bereitschaft zur Gesundheitspflege durch Trimmaktionen zu ermäßigten Preisen, durch verbilligte Ferienpässe für Schulkinder und durch Förderung des Schwimmunterrichts insbesondere für Kinder. Ein besonderer Service ist das Schwimmen für werdende Mütter sonnabends von 9 bis 12 Uhr im Holthusenbad. Auch das Schulschwimmen und der Vereinssport nehmen einen breiten Raum in Hamburgs Bädern ein.

Hamburgs Bäder bieten die ganzjährige Saison — im Sommer mit 87 000 Quadratmetern Wasserfläche in den Freibädern, in den Hallenbädern immerhin mit 10 000 Quadratmetern. Gut temperiertes Wasser von 25 Grad — freitags sogar von 28 Grad — lockt auch an kühlen Tagen zum Sprung in die klaren Fluten. Besondere Angebote runden die reichhaltigen Möglichkeiten zum Schwimmen und Trimmen, zum Erholen und Entspannen ab: Billigbaden an allen Dienstagen, an den Wochenenden Familienbaden in allen Hallenbädern (mit Kindern bis einschließlich 15 Jahren) für nur DM 5,—.

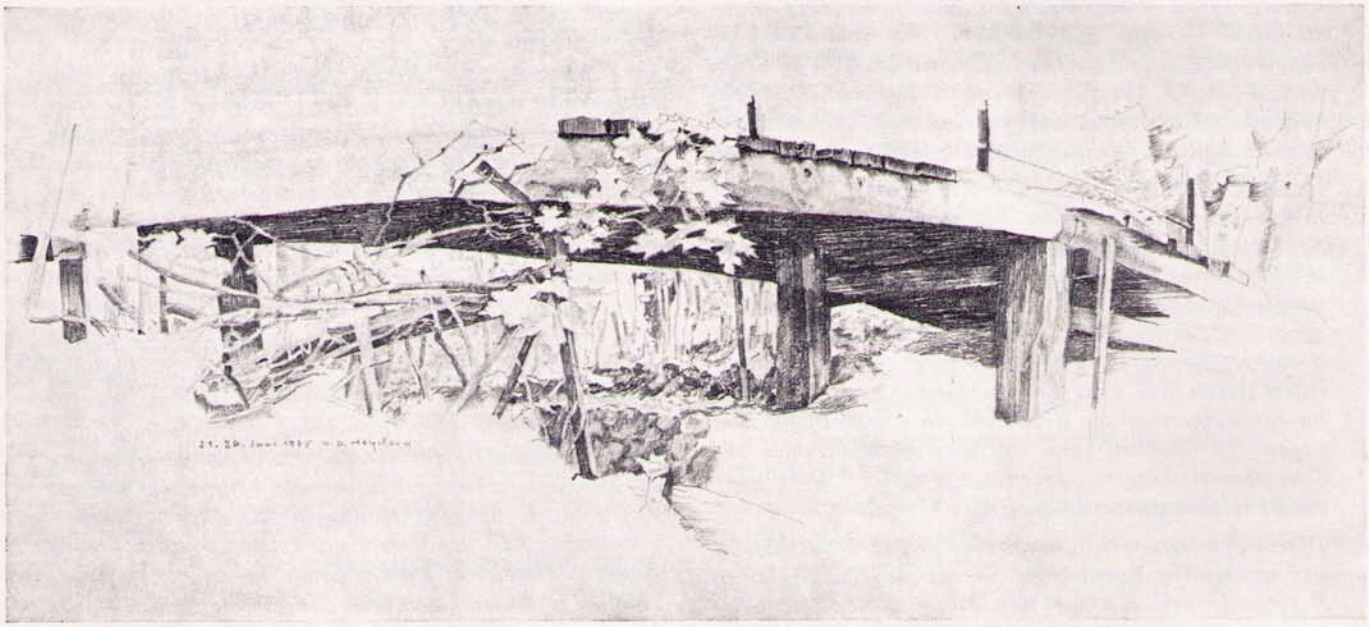
Hamburgs umfangreiches Schwimmangebot wird weiter ausgebaut. Bereits im Bau ist eine Kleinschwimmhalle in Finkenwerder; weitere Mittel hat der Senat für zwei Bezirksschwimmhallen in Wandsbek und auf dem Heiligengeistfeld bewilligt; außerdem stehen umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen in anderen Bädern an.

GLAS
Rudolf Schmidt
VERGLASUNGEN
2 HAMBURG 52 · GEORG-BONNE-STR. 65 · TEL. 828537
REPARATUREN
Thermopane
Ganzglastüren
Glasbausteine
Spiegel
Bilder/Bildträger
Bleiverglasung
REPARATUREN

ner Jugenderinnerungen bringt Heydorn im Vorwort: „... Mosaiksteinchen des vollen Lebens und Erlebens der Geschichte jedoch ruhen im Bewußtsein eines jeden Menschen. Und diese Mosaiksteinchen werden unwiderbringlich mit seinem Tode zerstört, wenn nicht ein schwacher Abglanz von ihnen aus Selbstzeugnissen leuchtet. Was hat mich angesichts der Toten des großen Krieges am tiefsten berührt? Es war das Unbegreifliche: Hier liegt ein zerschlagenes Gefäß, das vor Minuten, vor Sekunden noch prall gefüllt war von Bildern, Gedanken, Träumen einmaliger Art. Und das alles ist in einer Zeitspanne von zeitloser Kürze ausgelöscht... Eine Künstlerbiographie, welche sich auf die Jugend beschränkt, scheint abwegig zu sein. Doch der Schein trügt. Was ich in meinem Leben gemacht habe, zu welchen Leitbildern es mich getrieben hat, welche Inhalte und Kompositionen ich bevorzuge, das alles ist eindeutig vorgezeichnet worden in den ersten zwanzig Jahren meines Lebens..."

Idealen trotz allen Anfeindungen seinen Weg unerschütterlich ging, hat der Sohn in diesem Buch eine Würdigung gegeben. Dieses Buch ist ein offener ehrlicher Bericht aus einem Bürgerhaus, in dem Humanität an erster Stelle stand. Dieses Haus im Westen der Gemarkung Dockenhuden, früher Weddingenstraße, jetzt Babendiek, erlebt der Leser im Strom der bewegten Zeit von 1920 bis 1940. Der Künstler V. D. Heydorn hat auf dem bildnerischen Gebiet fast alle Techniken angewandt. Er arbeitet abstrakt, abstrahiert, arbeitet auch realistisch und gegenständlich. Als Beispiel eine Bleistiftzeichnung, ein Motiv aus dem Wesselhöft-Park aus dem Jahre 1975.

Heydorn hat als Schriftsteller sich sehr verdient gemacht durch seine vier Bände über Maler in Hamburg von 1886 bis 1976 und seine Künstlermonographien über seine Lehrer Erich Hartmann und Eduard Bargheer sowie über den schleswig-holsteinischen Maler Carl Hilmers. Auch heimatkundlich hat er sich betätigt durch seine Arbeiten über die



Dieses Buch (20 x 21,5 cm mit 84 Seiten und 85 Bildern auf Tafeln, Verlag Christians, 24,– DM) ist neben der Darstellung des bisherigen Werkes des in Blankenese aufgewachsenen und dort schaffenden Künstlers und Kunstschriftstellers ein Dokument für die Geschichte der 20er und 30er Jahre unserer Heimat. Dem Wirken seines Vaters Pastor Wilhelm Heydorn, der vom Offiziersberuf über den Geistlichen zum Lehrer wechselte, der mit geistigen

Bebauung und Besiedlung im westlichen Teil Blankeneses, veröffentlicht in der Monatschrift des Blankeneser Bürgervereins. Heydorns Autobiographie seines Werdens ist ein Dokument für eine Zeit, die einerseits zeitlich noch nicht weit zurückliegt und andererseits, besonders der Jugend, eine Vergangenheit ist, die oft von Leidenschaften geprägt, verzerrt dargestellt ist. Heydorn ist für diese Arbeit zu danken.

Herbert Cords

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne
Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienst. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

DAS RESTAURANT
in Flottmarschen Beselerstraße 19 Tel. 89 28 26
Mo. – Fr. 12.00 – 14.30 18.00 – 24.00 Küche
Sa. 18.00 – 24.00
Intern. Spezialitäten zu vernünftigen Preisen · kl. Schweinereien, 3 Faßbier-Sorten, über 30 Schoppenweine
Täglich wechselnder bürgerlicher „Restaurant-Teller" **Unter gleicher Leitung Polo-Club-Party-Service.**
An den Adventssonntagen mittags geöffnet

Zur Geschichte der Grundstücke Kanzleistraße 20 bis 28

Diese nördlich des Ehrenstieges an der Ostseite der Kanzleistraße gelegenen Grundstücke bildeten ein Landstück der alten Nienstedtener Hofstelle Nr. 12, deren Stammhaus am Nienstedtener Marktplatz stand (heutige Haus-Nr. 15 bis 17). Dieses Besitztum gehörte **1788** der **Witwe Dammann** und war mit 1/5 Bauzahl bewertet. Das „Erdbuch des Kirchdorfes Nienstädten" von 1788 gibt als Ländereien dieses Hofes an:

A: Kamp am Hause,
B: Baustelle, Kohlhof und Hof,

und an Teilparzellen der alten Dorffluren:

C: Krekelkamp,
D: Lüttkamp,
E: beim Beek,
F: beim Eckerkamp,
G: Hummelsbüttel,
H: Hohfeld und
J: Mohrtwietenkamp.

Positionen C, E und F betrafen aufgenommene Ländereien bei der Landreform der 80er Jahre des 18. Jahrhunderts, bei der die gemeine Weide aufgelöst und auf die Dorfinsassen aufgeteilt wurde sowie die Fluren bereinigt wurden.

Im Schuld- und Pfandprotokoll, das um **1700** angelegt wurde, ist als Besitzer **Kätner Johann Dammann** aufgeführt. Als weitere Eigentümer sind genannt:

1712 Michael Dammann
1754 Joachim Dammann
1791 Cordt Dammann

Der Besitz an der Kanzleistraße, Flurstück 12 F „bey Eckerkamp" ist 1788 unter den aufgenommenen Ländereien verzeichnet und wohl vorher nicht an einen Einzelbesitzer ausgewiesen gewesen. Dammann hat dieses Grundstück damit wohl 1788 in Besitz bekommen.

Weitere Besitzer:

1824 Hans Dammann
1858 Johann Dammann.

Das südliche Teilstück des Flurstücks 12 F, heute **Kanzleistraße 20,** nördlich des Ehrenstieges, erwarb 1844 der Zubauer **Claus Pein** (Nr. 50 des ergänzten Erdbuches). Vermutlich ist in dieser Zeit das Haus Kanzleistraße 20 gebaut worden, es ist damit gut 130 Jahre alt. Als nächster Besitzer ist 1859 **Johann Hinrich Wacker** genannt. Das Adreßbuch von Blankenese, Dockenhuden . . . von 1889 nennt unter Nienstedten einen Landmann H. Wacker; es wurde also noch Landwirtschaft betrieben.

Jeden Sonntag Tag der offenen Tür. Von 11⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr. (Kein Verkauf)
Das ist es!
preiswert besser wohnen
M.E.Z. möbel-einkaufs-zentrale
Friedrich-Ebert-Allee 3-11
2 Hamburg-Schenefeld
Telefon 8 30 00 31
Möbel, Elektrogeräte, Teppiche, Kunstgewerbe, Haushaltswaren, Stoffe, Tisch- und Bettwäsche
Das M.E.Z.-Berater-Team steht Ihnen zur Verfügung: Mo.–Fr. 9⁰⁰–18⁵⁰ Sa. 9⁰⁰–14⁰⁰ Uhr.
Das M.E.Z. Beraterteam.
1 Hella Wallner · Ein- und Verkauf 11 Jahre M.E.Z.
2 Helmut Pilch · Fachabteilung Wohnmöbel · 5 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
3 Viola Knerrlich · Fachabt. Küche/Elektro · 1 Jahr M.E.Z.-Verkäuferin
4 Marlies Grundmann · Fachabt. Boutique – Gardinen – Bettwaren 10 Jahre M.E.Z.
5 Ronald Hahn · Verkaufsleiter Außendienst · 15 Jahre M.E.Z.
6 Erika Knapp · Fachabt. Bettwaren – Gardinen – Boutique · 11 Jahre M.E.Z.
7 Ilka Kurzhals · Fachabt. Gardinen – Bettwaren – Boutique · 12 Jahre M.E.Z.
8 Hilke Junghans · Allround-Verkäuferin 11 Jahre M.E.Z.-Verkäuferin
9 Hans Schöner · Fachabt. Wohnmöbel · 1 Jahr M.E.Z.-Verkäufer
10 Michael Wendt · Fachabt. Küche/Elektro · 2 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
11 Christoph Sünnenwoldt · Fachabt. Teppiche · 10 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
12 Irmgard Winkler · Information und Empfang · 5 Jahre M.E.Z.
13 Inge Heinze · Fachabt. Jugend- u. Schlafzimmer · 6 Jahre M.E.Z.
14 Jürgen Sturz · Fachabt. Büromöbel · 1 Jahr M.E.Z.-Verkäufer
15 Karin Schlaghoff · Fachabt. Küche/Elektro · 1 Jahr M.E.Z.-Verkäuferin
16 Hans Meyer · Fachabt. Büromöbel · 13 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
17 Wolfgang Weigt · Fachabt. Küche/Elektro · 1 Jahr M.E.Z.-Verkäufer
18 Ernst-Dietrich Wagner · Fachabt. Teppiche · 4 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
19 Ursula Borkenhagen · Information und Empfang · 4 Jahre M.E.Z.
20 Horst Osterhage · Fachabt. Wohnmöbel 2 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
21 Walter Lackmann · Fachabt. Wohnmöbel 15 Jahre M.E.Z.-Verkäufer
22 Klaus-Jürgen Bess · Fachabt. Schlaf- u. Jugendzimmer 14 Jahre M.E.Z.
23 Gerda Driessen · Fachabt. Wohnmöbel 8 Jahre M.E.Z.-Verkäuferin
24 Ursula Kröger · Prokuristin und Verkaufsleitung Innendienst 16 Jahre M.E.Z.
Spezialisten lösen Ihre Einrichtungsprobleme.

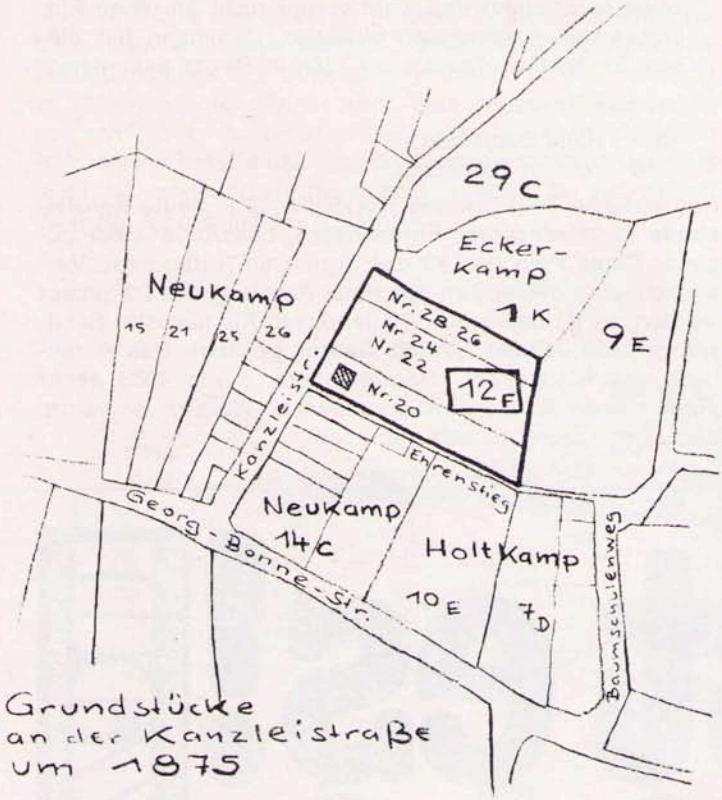
HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten · Kanzleistraße 28 · Ruf 82 85 29

1903/04 sind **Landmann Hinrich Wacker** und Rentner Hinrich Wacker mit Wohnsitz in der Bahnhofstraße in Nienstedten genannt. Kohlenhändler **Peter von Ehren** ist 1905 als Eigner verzeichnet (1903/04 wohnte er noch in Teufelsbrücke an der Elbchaussee). Das Adreßbuch von 1936 nennt **Heinrich von Ehren** und **Karl Drews** als Kohlenhändler in Kanzleistraße 20. Die Erbengemeinschaft Drews hat jetzt das Haus vermietet. Das Haus ist heute ein Kunstzentrum mit dem Kunstgewerbeladen „Kleine Kate", dem Atelier der Restauratorin und Kunstgewerblerin Düker-Lange und der Kunstgalerie Preuss. Mit dieser neuen



Bestimmung ist das Haus mit der ehemaligen großen Diele eines Landmann-Hauses einer attraktiven Nutzung zugeführt und hat eine Bedeutung über den Ortsbereich hinaus gewonnen.

Das nördliche Teilstück des Flurstücks 12 F (Kanzleistraße 26 bis 28) erhielt wohl 1864 Hans-Jochen-Hinrich Dammann, das Mittelstück (Kanzleistraße 22 und 24) kam wohl 1870 an Johann Dammann und ist später geteilt worden. Haus Nr. 28 ist Sitz des Möbeltransportunternehmens Heinrich Bollow und des Klempner- und Installationsbetriebes Georg Habermann. Haus Nr. 24 beherbergt das Gemüsegeschäft Marxsen. Haus Nr. 22 war früher das Haus des sich um Nienstedten verdient gemachten Bankvorstehers Gustav Dammann (1874–1935), der lange Nienstedtener Gemeindevertreter und stellv. Gemeindevorsteher war – der Dammannweg zwischen Nienstedtener Straße und Up de Schanz ist 1951 nach ihm benannt worden.

Die Häuser 24, 26 und 28 sind typische Bauten aus der Zeit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, im Kern einfache eingeschossige Bauten, die den Kleinwohnungsbauten der alten Zeit, den sogenannten Buden, nachempfunden als Ziegelbauten errichtet wurden. Das Gustav-Dammann-Haus Nr. 22 ist ein Haus, wie es typisch für die Zeit um 1910 ist, im Stil der Wiedererweckung der Backsteinbauweise nach der Zeit der verputzten Villen der Zeit von 1880 bis ca. 1905. Hier zeigt sich deutlich der Einfluß der Erwecker bodenständiger Ziegelbauweise durch die Bewegung des „Heimat- und Landschaftsschutzes" (vgl. Backsteinbauten der Hamburger Mönckebergstraße u. a.). Auf diesem Abschnitt der Kanzleistraße ist somit der Wandel in der Bauweise von 1850 bis 1910 deutlich ablesbar.

Herbert Cords

Kanzleistraße 20, altes Landmannhaus Dammann, zuletzt Kohlenhandlung P. v. Ehren u. Söhne. Jetzt: links – Kunstgewerbeladen „Kleine Kate", Mitteltür (alte Grotdör) Eingang zur Galerie Preuss.

Die Galerie Preuss ist seit zwei Jahren in Kanzleistraße 20, dem wohl ältesten Haus an der Kanzleistraße. Am 4. Dezember 1975 eröffnete Renate Preuss ihre Galerie und sie hat in diesen Räumen eine große Aktivität entwickelt. Fast 20 Ausstellungen führte Frau Preuss durch. Die Ausstellungseröffnungen waren oft so stark besucht, daß die große Diele meistens viel zu klein war. Die Treppe zum Obergeschoß war Rednerbühne und Sitzempore. Im Auditorium waren alle Volksschichten vertreten, man unterhielt

Praxis für Chiro-Gymnastik

Harald Eggers

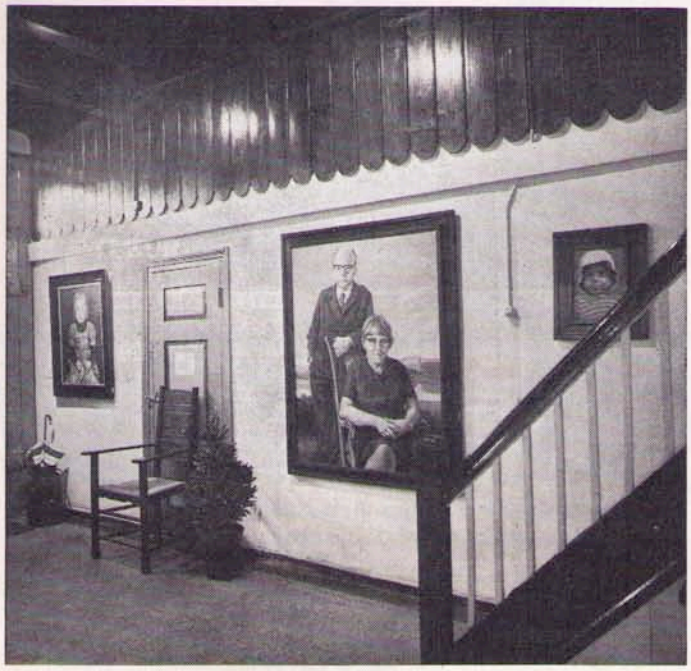
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft f. CHIRO-GYMNASTIK e.V.

INDIKATION: Rücken-, Bandscheiben- und Gelenkerkrankungen, Hexenschuß, statische Fehlhaltungen, Rekonvaleszenz, sportliche Ertüchtigung

Parkstr. 41, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 44 87

sich angeregt. Der Hausherr bot dezente Schallplattenmusik, deren Tonquelle in der alten Truhe auf der Diele installiert ist. Dies Haus ist aber nicht nur Ausstellungsraum für Malerei, Graphik und Plastik, auch ein allgemeines Kulturprogramm bietet Frau Preuss mit Diskussionsabenden und Dichterlesungen.

„Landschaft im kleinen Format" ist der Titel der laufenden Ausstellung (bis 22. Dezember). Kleines Bildformat in Öl oder als Aquarell, Radierung oder Collage in einer Anzahl, daß die Galeristin die Schwierigkeit nicht verhehlte, die Bilder in ihren Räumen attraktiv unterzubringen. Neben den Hamburger Kunstschaffenden Bibi Chrambach, Uschi Ihnen, Ludwig Mau, Evi Snoek-Siemen und Wolfgang Werkmeister sind vertreten Erika Gagé aus Paris, Henning von Gierke, München, Karin Hauke, Spanien, Hildegard Lackschéwitz, Frankfurt, und Maria M. Monteiró Torres, Portugal. Auf der Diele ist als Sonderaktion ein Postkartenverkaufsstand von Karten, die Kinder selbst entworfen haben im Rahmen der Aktion „Kinder helfen Kindern"; die Kindergruppe von Frau Begemann in der Karl-Jacob-Straße gehört zu den Hauptinitiatoren.



Dielendetail aus Kanzleistraße 20 mit Ausstellungsbildern (altmeisterliche Porträts von Wolf Maack). Links: die Dielentür, rechts Treppe nach oben.

Tritt man durch die alte Grotdör in die Diele des Hauses, so umfängt den Besucher sofort die besondere Atmosphäre eines alten Landhauses. Dieser Raum der früher während der Winterzeit Arbeitsraum der Landbevölkerung war, ist für die modernen Ausstellungszwecke gut geeignet. Links hinten führt eine gerade Treppe zu den rückwärtigen Räumen im Dachgeschoß, die jetzt Atelier von Frau Düker-Lange sind. Vorne rechts führt eine Tür in den vorderen Raum neben der Haustür, ein freundliches Zimmer, das besonders für kleinformatige Bilder geeignet ist. Im rückwärtigen Dielenteil ist im Fußboden eine Klappe, die den Zugang zum kleinen niedrigen ehemaligen Vorratskeller verschließt. Daneben, hinter dem Vorderzimmer, ist die Küche. An der Rückfront des Hauses befinden sich die beiden letzten Galerie-Räume, einer davon ist gleichzeitig das Arbeitszimmer der Galeristin. Eine breitere Wandöffnung verbindet beide Räume und gibt diesen Stuben damit eine direkte Zusammengehörigkeit. Von ihrem

R. A. Parbs & Co.
BUCHDRUCKEREI
HAMBURG-ALTONA
ESCHELSWEG 4 · TELEFON: 38 36 80

TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr

Grabmale seit **1896**
Chr. Louis Langeheine
Inh. Claus Langeheine
Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten · Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
2 Hamburg 52 - Nienstedten
Nienstedtener Straße 9
Telefon 82 50 27 und 82 99 37

Anzeigenannahme über die Anschrift des Herausgebers oder Telefon 0 46 41 – 31 14

Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge
H. Weber
2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

FLIESEN
TERDENGE & MÖLLER
Gegr. 1932
Sämtliche In- und Auslandsfabrikate
Handel und Ausführung
Beratung in unseren Ausstellungsräumen
Hamburg 50, Kieler Straße 143, Telefon 85 90 77
Lager-Verkauf 8–17 Uhr
Ausstellung 8–17 Uhr, Sonnabend von 8–12 Uhr

Ihr Fachmann für Elektroarbeiten
Dietmar Kornetzky
Elektromeister
Installation · Reparatur · Modernisierung
Komplette Modernisierung Ihres Bades
Alle Sanitär-Artikel und Montage
Umstellung von Gas auf Strom
HAMBURG 52 · GROTENKAMP 5 · TEL. 89 23 31

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten

H. und J. Bernklau

Baugeschäft

Außenstelle **HH 55, Hasenhöhe 118**
Bahnhof Kl. Flottbek **Tel. 86 09 15**

Daniel Steen

Besonders schöne Stoffe aus Frankreich, England, Italien etc. Gardinen und Teppiche u. Teppichstoffe. Möbel, Leuchten, Glas und viele kleine Kostbarkeiten. Werkstatt für Polstermöbel, Wand- und Bodenbekleidungen.

Fensterdekorationen

Hamburg 52, Liebermannstr. 56, Tel.: 8 80 32 45 / 8 80 32 26

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

Hamburger Wachdienst

Inhaber: Pol.-Insp. a. D. R. Götze Nachf.
2 Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 99

Ruf: 44 67 14 + 45 07 43

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden

M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe — Gardinen — Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Jeden Schlüssel von REESE

55 JAHRE 1921–1976

Zyl. Schlüssel u. Autoschlüssel sof. — Massenanfertigung
Sicherheitsschlösser, Neulieferung, Reparatur, Montage

2 HH 6 • Schulterblatt 79 • Tel.: 4 39 42 64

Arbeitsplatz kann Frau Preuss ihre Galerie gut überblicken und man merkt es ihr an, daß sie Nienstedten und Kanzleistraße Nr. 20 lieben gelernt hat und ihre Hamburger Kundschaft hat dadurch Nienstedtens Kanzleistraße mit ihrem besonderen Milieu schätzen gelernt.

Herbert Cords

Die rückwärtigen Zimmer in Kanzleistraße 20 — Blick in das Arbeitszimmer von Frau Preuss.

Nienstedtener Turnverein

Wieder haben wir fast ein Jahr hinter uns gebracht; der eine so, der andere eben anders. Im Nienstedtener Turnverein gab es viele Fleißige mit und ohne Amt, denen unser aller Dank für die geleistete Arbeit gebührt und denen wir ein frohes Gelingen auch in der Zukunft wünschen. Ihnen und allen anderen Mitgliedern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr.

Nienstedtener Turnverein
— Spiel- und Sportwart —
JE

Deutsches Turnfest Hannover 1978

Wer will nicht dabei sein?

Nicht umsonst wirbt die Turnfeststadt Hannover mit dem Slogan: **Mal wieder unter netten Leuten sein!** Hannover bietet für jeden etwas, aktiv oder passiv; jung oder jung geblieben.

ELBSCHLOSS ECHT
...HAMBURGS FRISCHE WÜRZE!

Willkommene Weihnachtsgeschenke
Lederwaren
Koffer - Reiseartikel - Handschuhe - Schirme
aus dem bekannten leistungsfähigen
Fachgeschäft der Elbvororte
Carmen Tobin
HH-Blankenese (gegenüber dem S-Bahnhof), Tel. 86 40 93

Zum Mitmachen für jedermann (und selbstredend auch für jederfrau) gibt es den Wahlwettkampf in verschiedenen Altersklassen und den Trimm-Test.

Nur für wenige zum Mitmachen, für alle anderen zum Zuschauen: Alle Meisterschaften des Deutschen Turnerbundes; Spielturniere in allen Turnspielen, unter anderem auch den beliebten Volleyball; Mannschafts- und Vereinswettkämpfe für Jugendliche und Erwachsene; Wertungsspielen der Spielmanns- und Fanfarenzüge des Deutschen Turnerbundes.

An Veranstaltungen für jeden und Unterhaltung für alle werden unter anderem geboten: tägliche Lehrvorführungen – Schauturnen – Musik und Bewegung – Ausstellungen – Vorträge – Tanzveranstaltungen – Treffpunkt Altstadt (mit dem weit über Hannovers Grenzen bekannten Altstadtfest) – „Tuju-Treff", Treffpunkt der Turnerjugend im Turnfestgelände – und der traditionelle Festzug der Turnfestteilnehmer durch Hannover, ein Zeichen der turnerischen Freude und Gemeinsamkeit.

Und was man noch wissen sollte:

Man benötigt nur fünf Tage Urlaub, um beim Turnfest dabeizusein. (Eventuell gibt es sogar Sonderurlaub für die Teilnahme); für alle Schüler: Das Deutsche Turnfest Hannover 78 liegt in den Sommerferien.

Der Nienstedtener Turnverein wird sich mit einer Gruppe am Turnfest beteiligen. Wir wollen uns doch nichts entgehen lassen! JE

„Komm auch nach Hannover" zum Deutschen Turnfest vom 30. Juli bis 5. August 1978

Wir möchten Ihnen den Umgang mit Geld so einfach wie möglich machen.

Und das bieten wir Ihnen:

1. Unser Dienstleistungsprogramm: Alle Formen der Geld- und Kapitalanlage, Kredite und Finanzierungen aller Art, Girokonto, Reisezahlungsmittel, Versicherungen aller Art, Bausparen, Auslandsgeschäft u. a. – wir wickeln alle Geldgeschäfte für Sie ab.
2. Unseren Service – die persönliche Beratung, das fachliche Gespräch, die freundliche Atmosphäre.
3. Viel moderne Technik, die den Bankbetrieb für Sie sicher, einfach, schnell und bequem macht.

Es lohnt sich, zu uns zu kommen. Denn bei uns steht der Mensch im Vordergrund. Deshalb sind wir der richtige Partner in allen Geldangelegenheiten.

ALTONAER VOLKSBANK
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Hauptstelle: Altona, Max-Brauer-Allee 42, Tel. 38 10 21

Geschäftsstellen in:
Altona, Holstenstraße 103
Altona, Stresemannstraße 390
Bahrenfeld, Luruper Chaussee 11
Blankenese, Blankeneser Bahnhofsplatz 21
Finkenwerder, Norderdeich 88
Iserbrook, Schenefelder Landstraße 183
Lurup, Luruper Hauptstraße 140
Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 120
Osdorf, Osdorfer Landstraße 196
Othmarschen, Liebermannstraße 44 a
Othmarschen, Waitzstraße 14
Ottensen, Ottenser Hauptstraße 45
Rissen, Wedeler Landstraße 12
Schenefeld, Lornsenstraße 90
Sülldorf, Sülldorfer Landstraße 210

Kurzberichte

Heinrich Onken ist am 8. Oktober kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres in Uelzen gestorben. Er war lange Jahre Pächter des Elbschloß-Ausschankes. Am kommunalen Leben Nienstedtens hatte er regen Anteil. Lichtwark-Ausschuß und Wiederbeginn der Bürgervereinsarbeit nach 1945 waren Stationen einiger seiner Tätigkeiten. Unser Bürgerverein hat mit Heinrich Onken einen seiner alten Freunde verloren.

*

Jubiläen im Dorf: Wie wir hörten, feierten 50jähriges Bestehen das **Lebensmittelgeschäft Timm** in der Rupertistraße 33 und 25jähriges Bestehen das Fachgeschäft für Heimtierbedarf **K. Stockhusen,** Kanzleistraße 5. Der Bürgerverein wünscht nachträglich alles Gute.

*

Die **Neubaugebiete** zwischen Ligusterweg und Georg-Bonne-Straße sind fast fertiggestellt. Im fertigen Zustand gewinnt diese Hausgruppierung an Ansehen. Ganz geschickt sind die Bauten aneinandergesetzt. Aus diesem Gartenland, das zur Bewirtschaftung durch die Eigentümer etwas zu groß war, ist eine aufeinander abgestimmte Siedlung entstanden, deren Gartenflächen für Hobbygärtner gerade groß genug sind, um ohne Fremdhilfe einen gepflegten Anblick zu haben. – Die Bebauung auf dem ehemals parkartigen Grundstück Böttcher, Jürgensallee 35, ist fertigestellt. Weitgehend individuell gestaltete Einzel- und Doppelhäuser ohne besondere Abstimmung aufeinander lassen eine großzügige Gestaltung des ehemals bemerkenswerten Grundstücks vermissen. – Die neue zweigeschossige Zeilenbebauung Ohnhorststraße 28 erscheint nach dem Fallen der Baugerüste etwas zu groß. Es ist hier die erste „Mietshausbebauung" im Bereich um den Bahnhof Klein Flottbek entstanden. Wenn es sich im vorliegenden Fall auch wohl zum großen Teil um Eigentumswohnungen handelt, so ist doch die Baumasse hier im Verhältnis zur Umgebung etwas zu groß geworden; die Maßstäbe sind leider etwas gestört.

*

Des Bürgervereins **Seniorinnen-Turngruppe** ist nun fünf Jahre aktiv. Frau Elfriede Ladiges und die Nienstedtener Lehrerin Fräulein Deppe verstanden es, die Seniorinnen so zu aktivieren, um mit leichtem Ausgleichsport körperliche Elastizität zu wecken und zu erhalten. Dieser Einsatz zum gesundheitlichen Wohl älterer Menschen kann nicht hoch genug bewertet werden. Ein Dank der Organisation und der Leitung und auch den Teilnehmerinnen, daß diese Arbeit so guten Anklang gefunden hat. Herbert Cords

Haus- und Büroreinigung

Bartels & Co

Ausf. tägl. Büroreinigung

Bauschluß- und Grundreinigung

Treppenhaus-, Praxis- und

Restaurantreinigung

Hamburg 52, Giesestraße 10, Tel. 89 66 77

Mitglied der Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg

Ihr Tischleindeckdich in Nienstedten

Unseren verehrten Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

*

CHAMPAGNER-ANGEBOT
Mumm
GORDON ROUGE „BRUT"
0,75 l Fl. nur **19,98 DM**
Veuve Cliquaut „BRUT"
0,75 l Fl. nur **22,98 DM**
solange der Vorrat reicht

*

„CARTE NOIRE"
unsere exklusive Hausmarke
0,75 l Fl. statt 9,50 jetzt **7,98 DM**
Es steht jederzeit ein Probegläschen für Sie bereit!

*

Dezember-Dauerpreis für Milch, Butter und Sahne
frische Alstermilch
1 l Schlauch nur **1,08 DM**
frische Deutsche Markenbutter
250 g nur **1,98 DM**
frische Schlagsahne
Becher 250 g nur **1,28 DM**
Dresdner Christstollen
mit Marzipan
750 g Karton statt 8,50 DM nur **5,98 DM**
Präsentkörbe packen wir in jeder Größe und Auswahl in praktische Gebrauchskörbe!

Party Service

82 70 49

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr. Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58

Jetzt: Bäume fällen
Hecken verjüngen
Obstbaumschnitt

Kostenlose Planung und Zeichnung Ihrer Änderung oder Neuanlage mit Angebot

GETRÄNKE-DISCOUNT

Osdorf

Am Landpflegeheim 64, Telefon 8 00 34 04

Ihr Fest beginnt bei uns!

Sonderangebote:

(solange der Vorrat reicht)

Coca-Cola	Kiste 12/1-l-Fl.	**9,95** + Pfand
„Bismarck" Mineralwasser	Kiste 12/0,7-l-Fl.	**4,95** + Pfand
Einbecker Urbock	Kiste 20/0,33-l-Fl.	**13,95** + Pfand
Brause weiß oder gelb	Kiste 12/0,7-l-Fl.	**4,25** + Pfand
Sangria	2-l-Fl.	**3,95**
Stock 84 ital. Brandy	0,7-l-Fl.	**11,95**
Bacardi	0,75-l-Fl.	**12,95**
Moskowskaya orig. russ. Wodka	0,5-l-Fl.	**9,50**
Reinbeker Korn „Weizenprinz"	0,7-l-Fl.	**6,95**

GUTSCHEIN

Diese Knüller gelten nur bei Abgabe dieses Gutscheins!
gültig bis 24. Dezember 1977

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anschar" Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 26, Tag + Nachtruf 82 04 43

OPTIK Liiw-Winterfeldt

ELBE-EINKAUFSZENTRUM

Alle Kassen
Telefon: 80 17 72

Willy Grünewald

Malermeister GmbH

Mitglied des Hamburger Fassadenkreises

Ausführung von Maler-,
Tapezier- u. Fassadenarbeiten
Bodenbeläge

Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Montage nur **DM 24,–**
Alle Pkw-Typen
GERHARD ADAMOWITZ
Aral-Auto-Center
Elbchaussee 526 · Hamburg 55
Telefon 86 23 14

FACHGESCHÄFT
FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
IN NIENSTEDTEN

KONDITOREI
BÄCKEREI
KAFFEESTUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

EDEKA

EDEKA

NEU

Fensterwechsel ohne Dreck

Kunststoff-Fenster | Roplasto mit Isolier-Glas

TRIO

Fenster- und Türenwerk
2300 Kiel/Altenholz-Klausdorf
Hasenholz 10, Tel. (0431) 32 12 05

Für Altbauten

Helmitin-Schnelltausch-Fenster machen den Abschied von Ihren alten Fenstern leicht.
An die Stelle aufwendiger Handwerkerarbeiten tritt der schnelle Fenstertausch, der ca. 60 Minuten pro Fenster erfordert. Und zwar ohne Beschädigung von Putz und Tapeten, ohne Gerüst und ohne nachträgliche Malerarbeit.

Für Neubauten

Preisbeispiele incl. Iso-Glas, incl. Einbau

Dreh-Kipp	150 × 138	DM 579,–
Dreh-Dreh-Kipp	200 × 138	DM 856,–
Haustür	100 × 200	DM 917,–
Dreh-Kipp-Tür	100 × 200	DM 636,–

Wichtig: 10 % Abschreibung im Jahr
14 % Mietumlage
ca. 30 % Heizkostenersparnis

BERATUNG
Ausstellungszentrum Ottenser Hauptstraße 41, 2 Hamburg 50, Tel. 39 15 19

IM FACHVERBAND DES DEUTSCHEN BESTATTUNGSGEWERBES E.V.
BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN

Bestattungsinstitut
SCHNOOR & HANSZEN
Inhaber: E. Ahlf

Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Alarmanlagen

PEISER - ELEKTROTECHNIK
2 HAMBURG 53 · BRANDSTÜCKEN 11 · TEL. 80 10 44/45
WIR PLANEN · LIEFERN · INSTALLIEREN
AUTOMATISCHE FUNKGESTEUERTE GARAGENTOROFFNERANLAGEN
WIR AUTOMATISIEREN IHRE GARTENTORE
NEUBAUTEN · UMBAUTEN · ANTENNEN · NACHTSPEICHER-ANLAGEN
BROXOMAT - DIE AUTOMATISCHE SCHUHSOHLEN-REINIGUNGSANLAGE
VERSIERTE FACHLEUTE BERATEN SIE

Gerätekundendienst, Sanitär, Heizung, Anlg. Lampen, Warmwasser, Antennen, Alarm
GOOS-ELEKTRO 821784

RADIO-PRAASCH
Reparatur – Verkauf
Kaufmiete ab DM 49,–
Farbfernsehgeräte
66 cm-Bild ab DM 1598,–
EBERT-ALLEE 31, 2000 HAMBURG 52
RUF: 899 28 07

Von Ihrem Hausmakler können Sie (fast) alles verlangen

Angebote, soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze, Zinshäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen – alle aktuell aus dem Computer

Begleitung, wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen interessant erscheinen

Auskünfte über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkeiten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Planungen, Anliegerbeiträge) und Finanzierung (Beleihungsgrenzen, Steuervorteile, Rentenbewertungen)

Informationen über Markttendenzen, An- und Verkaufschancen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

Persönliche Beratung in allen Fragen, die die Bewirtschaftungs- und Verwertungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks betreffen

Rentabilitätsberechnungen bei An- und Verkauf oder Vermietung von Renditeobjekten

Gutachten über Grundstücks- und Mietwerte – für Gerichte, Behörden und private Auftraggeber, z. B. wegen Erbauseinandersetzungen

Anfertigung von Miet- und Pachtverträgen

Vorbereitung des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar

Abwicklung des Vertrages nach Beurkundung

. . . und eine Rechnung über Nachweis- oder Vermittlungsgebühren, die sog. Courtage, erhalten Sie nur, wenn das Geschäft perfekt ist.

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:

ERNST SIMMON & CO.
2 HAMBURG 52
WAITZSTRASSE 18
TEL.: 89 81 31

RDM IDZ VHH

---

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05